

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 445

Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **445**

KURZBEZEICHNUNG:

Wohnhaus
Baujahr: 1906

LAGE:

Straße/Hausnummer: Wartburgstraße 17/17 a
Gemarkung: Langendreer
Flur: 5
Flurstück: 410 und 411

Nähere Beschreibung des Objektes:

Der Denkmalwert erstreckt sich auf das Äussere und das konstruktive Innengerüst der Gebäude.

Bauherr: Karl Maiweg, Bauunternehmer,
späterer Eigentümer: Erhard Tulle, Dachdeckermeister

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 445

Seite: 2

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Dreigeschossiges Wohnhaus, die beiden linken Achsen giebelständig mit ausgebautem Dach, die drei rechten Achsen traufenständig. Links neben dem Gebäude spitzbogiges Tor mit Bogenfries unter der Traufe als Durchfahrt auf den Hof. Hier seitlich auch der Eingang zum Gebäude Nr. 17 a. Der Hauseingang zu Nr. 17 in der rechten äusseren Achse. Sein gemauertes Oberlicht als Doppelarkade in Formen des rheinisch-romanischen Übergangstils. Erd- und 1. Obergeschoss Backstein. Im Erdgeschoss hochrechteckige Fenster in korbbogigen Blendarkaden. Durchlaufendes, stukiertes Stockwerkgesims. Darüber im Giebelhaus Fenster in eng gestellter, korbbogiger, fünfteiliger Arkade. Die mittlere mit einer Maßwerkfüllung. Das 2. Obergeschoss und der Giebel aus Fachwerk, dreifach vorkragend und auf Konsolen bzw. Knaggen abgefangen. Im 1. Obergeschoss Vierpässe aus Backstein zwischen rechteckigen Fenstern, im Geschoss darüber Loggia mit Maßwerkbrüstung und Schulterbögen zwischen den Ständern, die das Dachwerk tragen. Tor der Durchfahrt und Haustür von Nr. 17 a original erhalten. Alle Fenster erneuert. Formate der Füllungen z.T. verkleinert.

Die beiden, eine optische Einheit bildenden Gebäudeteile Wartburgstraße 17 und 17a sind bedeutend für die Stadt Bochum und besonders den Ortsteil Langendreer, weil sie zusammen mit weiteren Gebäuden im Bereich Alte Bahnhofstraße und den angrenzenden Straßen das historische Ortsbild prägen. Diese Häuser dokumentieren die größte wirtschaftliche Blüte Langendreers, das sich im Zuge von Industrialisierung, Bahnanlagen und Bevölkerungszuwachs in den Jahrzehnten um 1900 systematisch zu einer Mittelstadt zu entwickeln suchte.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche, d.h. baugeschichtliche Gründe im Zusammenhang mit städtebaulichen Gründen. Das Gebäude von 1906 dokumentiert das kaiserzeitliche Bauen nach der Jahrhundertwende, noch historistisch geprägt in Formen einer malerischen Spätgotik. Es wurde 1906 bald nach Anlage der Straßen gebaut und prägt mit weiteren Gebäuden im Bereich Wartburgstraße/Wittenbergstraße nachhaltig das Bild dieser bürgerlichen Wohnstraßen.

Datum der Eintragung: 24. Januar 1998

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage




.....
Dipl.-Ing. Göschel

(Siegel)

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 445

Seite: 4

Lageplan:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 445

Seite: 5

FOTOS:

Film:

Aufnahme:

